

## Psychosoziale GESUNDHEIT und Krankheit

### Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) - ein Modell zur Förderung psychischer Gesundheit?

Elisabeth Zeisberger, MSc

Salzburger Gebietskrankenkasse, Gesundheitsförderung

12. Oktober 2011



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

## Was ist Gesundheit



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

## BGF-Ziel: Verknüpfung folgender Ansätze

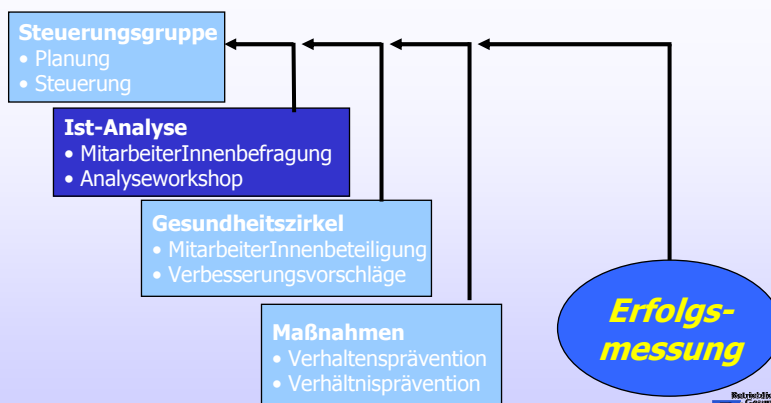
- Gesunde MitarbeiterInnen in gesunden Unternehmen
- Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen
- Förderung einer aktiven MitarbeiterInnenbeteiligung
- Stärkung persönlicher Kompetenzen

Luxemburger Deklaration zur betrieblichen Gesundheitsförderung, 1997



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

## Projektschritte der BGF



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

## Gesundheitsbefragung

### Fragebogen „SALSA“

Salutogenetische Subjektive Arbeitsanalyse

- Ziel: Bestandsaufnahme gesundheitlicher Befindlichkeit
  - Erhebung Ressourcen -  
Bewältigungspotentiale: Schutzfaktoren
  - Erhebung Stressfaktoren -  
Belastungspotentiale: Risikofaktoren



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

## Gesundheitsbefragung - Auswertung

	Musterbetrieb	Gewerbe (8 Betriebe 1.810 Befragte)
Aufgabencharakteristika		
Ganzheitlichkeit der Aufgaben	3.34	3.55
Qualifikationsanforderungen und Verantwortung	3.54	3.82
Belastungen		
Überforderung	2.31	2.53
Überforderung quantitativ	2.65	2.89
Überforderung qualitativ	1.96	2.19
Unterforderung	3.05*	2.63
Belastendes Sozialklima	3.11*	2.49
Belastendes Vorgesetztenverhalten	2.98*	2.30



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)

## Salzburger Gebietskrankenkasse Regionalstelle für Betriebliche Gesundheitsförderung

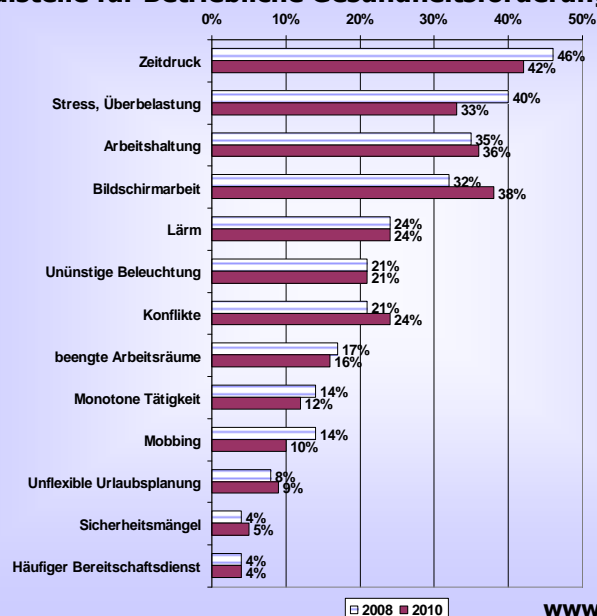


Organisationale Ressourcen		
Aufgabenvielfalt	2.68	2.97
Qualifikationspotenzial der Arbeitstätigkeit	2.49*	3.20
Tätigkeitsspielraum	2.86	2.99
Partizipationsmöglichkeiten	2.24	2.57
Persönliche Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitsplatzes	3.15	3.10
Spielraum für persönliche und private Dinge bei der Arbeit	3.47*	2.87
Soziale Ressourcen		
Positives Sozialklima	3.17	3.48
Mitarbeiterorientiertes Vorgesetztenverhalten	2.64*	3.32
Soziale Unterstützung durch Vorgesetzte	2.80*	3.40
Soziale Unterstützung durch Arbeitskollegen	3.46	3.71
<b>Lesehilfe:</b>	Wertebereich: 1 – 5      1    niedrig    5    hoch	
	Hohe Werte bei den Belastungen sind kritisch zu bewerten. Hohe Werte bei den Ressourcen sind positiv zu bewerten. * Mittelwert unterscheidet sich signifikant vom Vergleichswert.	



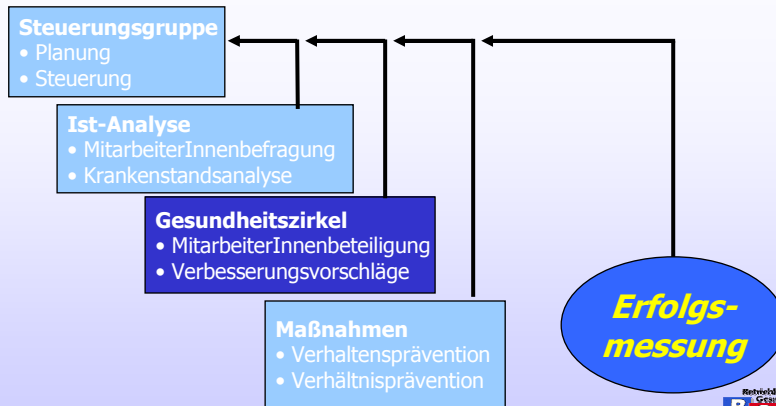
www.netzwerk-bgf.at

## Salzburger Gebietskrankenkasse Regionalstelle für Betriebliche Gesundheitsförderung



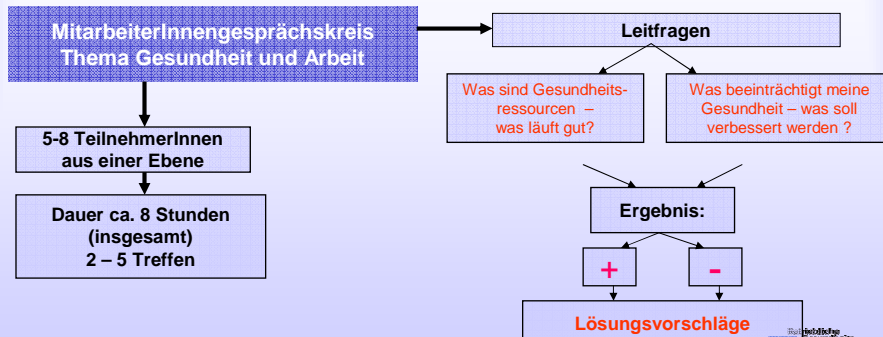
www.netzwerk-bgf.at

## Projektschritte der BGF

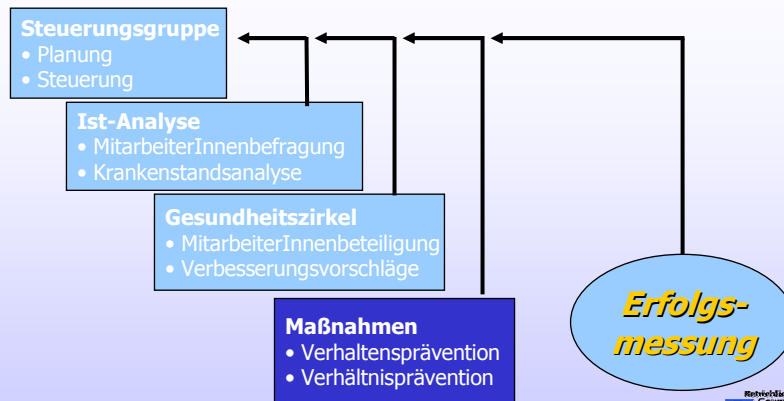


## Gesundheitszirkel

Leitidee: MitarbeiterInnen sind ExpertInnen



## Projektschritte der BGF



## Maßnahmen (beispielhaft)

### Verhaltensprävention

- Sensibilisierung MA  
(*Stress/Mobbing/Burnout ..*)
- Stress-/Konfliktbewältigungs-kompetenz
- Kommunikationstrainings
- Entspannungstrainings
- Teamentwicklung
- Coaching, Beratung
- Bewegungsprogramme

### Verhältnisprävention

- Sensibilisierung Führungskräfte  
(*Arbeitszeit/Pausen, Partizipation, Handlungsspielraum, Feedback, Umgang mit Konflikten, Fehlerkultur, Anerkennung/Wertschätzung ...*)
- Verbesserung der Arbeits-Bedingungen (*Prüfung Arbeits-abläufe, Kommunikations-/ Informationsprozesse, Jobrotation*)
- Leitbild ...



**BGF – ein Modell zur  
Prävention psychischer Erkrankungen:**

- Ganzheitlicher Gesundheitsbegriff
- systemischer Prozess
- Partizipation
- Verhalten- u. Verhältnisprävention
- Integration/Nachhaltigkeit



**Der Mensch ist Mittelpunkt.**  
**Der Mensch ist Mittel. Punkt.**



**Salzburger Gebietskrankenkasse  
Regionalstelle für Betriebliche Gesundheitsförderung**



## **Fragen ?**

**Salzburger Gebietskrankenkasse  
Gesundheitsförderung**

**Elisabeth Zeisberger, MSc  
elisabeth.zeisberger@sgkk.at  
0662 8889-1041**



[www.netzwerk-bgf.at](http://www.netzwerk-bgf.at)